

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Osttirol

CareManagement Tirol

Seit 1. Okt. 2022 gibt es von Seiten des Landes Tirol auch im Bezirk Lienz eine Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung, die über das Landesinstitut für integrierte Versorgung Tirol aufgebaut wird. Diese Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung hat folgende Aufgaben:

1. Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung aus einer Hand:

Alle Personen, die Fragen zum Thema **Pflege** und **Betreuung** haben, können sich an die Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung wenden. Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung kann **zeitnah** Unterstützung geboten werden. Die Koordinationsstelle kann unbürokratisch, niederschwellig über Telefon oder E-Mail erreicht werden. Die Beratung, Hausbesuche inkludiert, ist kostenlos.

2. Vernetzung und Koordination:

In regelmäßigen Abständen werden alle Sozialsprengel und Pflegeeinrichtungen des Bezirkes Lienz zu Vernetzungstreffen eingeladen. In komplexen Fällen werden die Pflegeeinrichtungen und Sozialsprengel im Case Management unterstützt. Eine Netzwerkkarte mit allen Stakeholdern im Bezirk Lienz wird erstellt.

3. Evaluation:

Regelmäßige Berichterstattung an das Land Tirol in Bezug auf **Pflege- und Betreuungsthemen**.

Angebot

Beratung rund um das Thema Pflege

Benötigte **Hilfsmittel** z.B. in Bezug auf die Körperhygiene bzw. die Mobilisation des Pflegebedürftigen, benötigte **Heilbehelfe**; Beratung in praktischen Belangen, die den Alltag pflegender Angehöriger erleichtern; **Anleitung und Unterstützung pflegender Angehöriger** im Umgang mit schwierigen psychischen Belastungen bzw. mit Demenzkranken.

Sozial-rechtliche bzw. finanzielle Hilfestellungen und Beratung

In Bezug auf das Erwachsenenschutzgesetz, die Erstellung eines Antrags auf Zuerkennung bzw. Erhöhung des **Pflegegeldes**, Hilfestellung bei der Feststellung des Grades der Behinderung bzw. Antrag eines Behindertenpasses; Informationen rund ums Thema Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz, Familienhospizteilzeit; Unterstützung in Sachen Weiter- und Selbstversicherung in der **Pensionsversicherung** und Mit- und Selbstversicherung in der Krankenversicherung für pflegende Angehörige oder Informationen über die Organisation der 24-Stunden Betreuung; mögliche **Zuschüsse** des Sozialministeriums, **Beihilfen** (z.B. Mietzins- und Wohnbeihilfen), Rezeptgebühren- bzw. GIS-Befreiung, Antrag auf Ausgleichszulage etc.

Wer kann sich an die Koordinationsstelle wenden?

- Jede:r, der direkt oder indirekt mit einer Pflege- und Betreuungssituation konfrontiert ist
- Betroffene, die einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben
- Pflegende Angehörige
- Pflege- und Betreuungsanbieter:innen
- Behörden, Sozialeinrichtungen, Ärzt:innen, Gemeinden und Interessierte, Ausbildungseinrichtungen

Fallbeispiel

Frau A. 86 Jahre wurde in der Vergangenheit von ihrem Sohn daheim betreut. Im letzten Jahr war Frau A. vermehrt auf Unterstützung durch ihren Sohn angewiesen. Ihr Gesundheitszustand verschlechterte sich sukzessive was dann letztendlich mit zusehends eingeschränkter Mobilität einherging und ihr Sohn wurde unabkömmlich für sie. Bei der notwendig gewordenen Aufnahme ins BKH Lienz, machte Frau A. dort einen vernachlässigten, verwahrlosten Eindruck. Die weitere häusliche Betreuung und Pflege war somit unklar. Der Sozialsprengel wurde noch kurzzeitig vor der stationären Aufnahme vom pflegenden Sohn, Herrn A., involviert. Zu einem Einsatz seitens des SGS konnte es aber vor der Einweisung nicht mehr kommen.

Aufgrund der komplexen Situation zog der Sozialsprengel das CareManagement Lienz hinzu. Im BKH Lienz wurde zudem von der aufnehmenden Station der Sozialdienst hinzugezogen.

Das CareManagement Lienz besuchte den Sohn daraufhin noch vor der Entlassung seiner Mutter aus dem BKH, um die räumlichen und hygienischen Gegebenheiten, die mögliche Pflege und Versorgung der Mutter durch den SGS daheim, und das Vorhandensein von Hilfsmitteln bzw. deren Bedarf abzuklären.

Ein Antrag auf Erhöhung des Pflegegeldes wurde zusammen mit dem Sohn, Hr. A., gestellt. Auch ein Antrag auf einen Parkausweis wurde über das Sozialministeriumsservice gestellt.

Herr A. wurde von Seiten des CareManagement Lienz auch dahingehend beraten, sich zusätzliche Unterstützung im Haushalt durch eine Heimhilfe des SGS zu holen. Der Einsatz einer Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:in zur täglichen Körperpflege und Mobilisation seiner Mutter war ja bereits vereinbart. Der Sohn, Herr A., zeigte sich äußerst einsichtig, bemüht und kooperativ und bedankte sich mehrmals für das Beratungsgespräch und die Unterstützung durch das CareManagement Lienz.

Es kam zu einem regen Informationsaustausch zwischen CareManagement Lienz, Sozialdienst und Sozialsprengel. Daheim konnte somit alles für die geplante Entlassung der Mutter aus dem BKH vorbereitet werden. Der Sohn, Herr A., fühlte sich sichtlich gestärkt und seiner Aufgabe als pflegender Angehöriger gewachsen.

Gerne können Sie sich unter +43 664 88985007 mit Fr. Lepuschitz Lena, BA Sozialarbeit oder unter +43 664 88985008 mit DGKP Obererlacher Claudia, BSc in Verbindung setzen.

Lepuschitz Lena, BA

Sozialarbeiterin

T: +43 664 88985007

DGKP Obererlacher Claudia, BSc

T: +43 664 88985008

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Lienz

Bozener Platz 1

9900 Lienz

CareManagement Tirol

Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Mail care.osttirol@liv.tirol

Webseite <https://www.caremanagement-tirol.at/page.cfm?vpath=caremanagement>

